



Jahresbericht 2024

3 Vorwort

4 FOKUS: Bereit für die nächste Generation Gesellschaft im Wandel

5 Standortentwicklung an der Fichtenstrasse

6 Mit einer neuen Datenbank in die Zukunft

7 FOKUS: Angebote für Kinder und Familien Unterstützung für Familien

8 Einem Kind Zeit schenken

9 Spende für die «Frühe Förderung»

10 Unser Angebot für Schulen

12 Angehörigencafé für pflegende Angehörige

13 Flüchtlingstage 2024 im Theater Basel

14 Das Jahr in Zahlen

Die sieben Rotkreuz-Grundsätze

Menschlichkeit

Der Mensch ist immer und überall Mitmensch.

Unparteilichkeit

Hilfe in der Not kennt keine Unterschiede.

Neutralität

Handeln, ohne Partei zu ergreifen.

Unabhängigkeit

Selbstbestimmung wahrt unsere Grundsätze.

Freiwilligkeit

Echte Hilfe braucht keinen Eigennutz.

Einheit

Eine Bewegung, offen für alle.

Universalität

Die humanitäre Pflicht ist weltumfassend.



Gremien per 31.12.2024

Vorstand

Esther Freivogel, *Ormalingen, Präsidentin*
Beatrice Wessner, *Ziefen, Vizepräsidentin*
Elisabeth Christen-Augstburger, *Liestal*
Linard Candraia, *Laufen*
Fredy Eggenschwiler, *Sissach*
Tobias Herzig, *Bottmingen*
Heinz Wiedmer, *Zunzgen*

Geschäftsleitung

Anja Nicole Seiwert

Abteilungs- und Bereichsleiterinnen

Ivana Kovacevic, *Leiterin Bildung*
Sonja Reihs, *Leiterin Marketing und Fundraising*
Corinne Sieber, *Leiterin Soziales und Integration*
Bernd Sievert, *Leiter Unterstützung zu Hause*
Ruth Walter, *Leiterin Ergotherapie, Tagesstätte und Frühförderung*

Titelseite Jahresbericht 2024:
Ansicht nach Umbau

Alle Bilder im Jahresbericht zeigen Personen, die sich für das Rote Kreuz Baselland engagierten oder Unterstützung in Anspruch nahmen. Sie haben sich für Fotoaufnahmen zur Verfügung gestellt, wofür wir herzlich danken. Auf die Nennung des vollständigen Namens haben wir aus Daten- und Persönlichkeitschutzgründen bei allen gleichermassen verzichtet.

Text, Redaktion und Fotos: Rotes Kreuz Baselland
Layout: Rotes Kreuz Baselland
Druck: Druckerei Stuhrmann AG, Füllinsdorf
Auflage: 250 Ex.
Ausgabe: April 2025

Alle Bilder © SRK
Revisionsstelle: BDO AG, Liestal

Bereit für die nächste Generation – Qualitätssicherung der Dienstleistungen



Esther Freivogel
Präsidentin



Anja Nicole Seiwert
Geschäftsleiterin

Die Welt entwickelt sich ständig weiter, und wir entwickeln uns mit ihr. Unsere Verpflichtung gegenüber den Menschen im Kanton Basel-Landschaft bleibt bestehen.

Das vergangene Jahr war für uns ein Jahr des Wandels und der Weiterentwicklung. Mit Blick auf die nächste Generation haben wir bedeutende Schritte unternommen, um das Rote Kreuz Baselland zukunftssicher aufzustellen.

Ein zentraler Meilenstein war der Start unseres Umbaus und damit die Erweiterung unserer Räumlichkeiten. Dabei schaffen wir nicht nur mehr Platz, sondern auch eine modernere und inspirierende Umgebung für unsere Besucher/innen und natürlich auch für unsere Mitarbeitenden. Gleichzeitig haben wir mit der Einführung eines neuen IT-Systems einen wichtigen Schritt in Richtung Digitalisierung gemacht. Dies ermöglicht effizientere Prozesse und verbessert unsere Arbeitsabläufe nachhaltig.

Diese Veränderungen gingen mit zusätzlicher Arbeit für unsere Mitarbeitenden einher. Sie alle haben sich mit grossem Engagement den neuen Herausforderungen gestellt – dafür gebührt ihnen unser grösster Dank. Ihr Einsatz und ihre Bereitschaft, den Wandel aktiv mitzugestalten, sind der Schlüssel zu unserem Erfolg. Wir sind stolz darauf, was wir bis jetzt zusammen erreicht haben.

Mit diesen Weichenstellungen blicken wir zuversichtlich in die Zukunft. Wir sind bereit für die nächste Generation und freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen die nächsten Schritte in unserer Entwicklung zu gehen. Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung – in welcher Form auch immer – und für Ihre Solidarität mit dem Roten Kreuz Baselland, damit wir den Menschen im Baselbiet die Hilfestellung anbieten können, die sie benötigen.

Optimismus ist der Glaube, der zum Erfolg führt. Nichts kann ohne Hoffnung und Zuversicht erreicht werden.

Helen Keller

Bereit für die nächste Generation

Die Gesellschaft wandelt sich – und wir gehen mit. Um auch in Zukunft verlässlich für Menschen in Not da zu sein, haben wir 2024 wichtige Schritte unternommen: Die ältere unserer beiden Gebäudehälften wird modernisiert und parallel dazu haben wir ein neues Datenbanksystem eingeführt. So schaffen wir heute die Grundlage für eine starke, zukunftsfähige Organisation.

Gesellschaft im Wandel

Es ist unumstritten, dass wir uns inmitten eines tiefgreifenden Wandels befinden. Ganz allgemein lässt sich sagen, dass die Schweiz in Zukunft «älter», «mehr» und «bunter» werden wird. Die Bevölkerungsstruktur verändert sich erheblich. Durch Zuwanderung erfahren wir einen starken Bevölkerungszuwachs, während gleichzeitig die Lebenserwartung aufgrund der guten Gesundheitsversorgung weiter steigt.

Es wird erwartet, dass sich die Zahl der Seniorinnen und Senioren ab 80 Jahren bis 2050 mehr als verdoppeln wird. Die aktuellen Zahlen des Amtes für Daten und Statistik der Finanz- und Kirchendirektion Basel-Landschaft verdeutlichen, dass wir als Rotes Kreuz Baselland in Zukunft vor neuen Herausforderungen stehen werden. Unser Angebot im Bereich Migration und Alter wird mehr denn je gefragt sein.

Im Jahr 2024 haben wir begonnen, uns auf die neuen Anforderungen vorzubereiten und uns für die nächste Generation gut aufzustellen. So haben wir mit dem Umbau eines Teils unserer Geschäftsstelle in der Fichtenstrasse begonnen, in dem unsere Tagesstätte für Seniorinnen und Senioren zukünftig in neuem Glanz erstrahlen wird.

Zudem wurde 2024 eine neue Datenbank eingeführt, die im Zuge der fortschreitenden Digitalisierung dringend notwendig war. Mit dieser Datenbank können viele Prozesse automatisiert und sowohl für unsere Klienten/innen als auch für unsere Mitarbeitenden optimiert werden.

Mit diesen gezielten Massnahmen und der Agilität des Roten Kreuzes Baselland hoffen wir, gut auf die gesellschaftlichen Veränderungen vorbereitet zu sein. Es ist uns ein Anliegen, stets nah an den Bedürfnissen der Baselbieter Bevölkerung zu sein und unser Angebot entsprechend auszurichten. Dafür setzen wir uns ein – und diesem Anspruch möchten wir auch in Zukunft gerecht werden.



Rund **18'000 Betreuungsstunden** wurden an **2'496 Besuchstagen** bei **46 Gästen** in unserer Tagesstätte in Liestal geleistet.

Standortentwicklung an der Fichtenstrasse 17

Vielleicht sind Sie in letzter Zeit bei uns an der Geschäftsstelle vorbeigefahren und haben unser Gebäude in verkleidetem Gewand mit Baugerüst gesehen. Seit dem Sommer 2024 befindet sich unser Standort im Umbau – eine Weiterentwicklung, die notwendig ist, um uns für die Zukunft gut aufzustellen.

Die ältere der beiden Gebäudehälften wird derzeit umfassend saniert. Aus diesem Grund mussten unsere beiden Abteilungen «Bildung» und «Unterstützung zu Hause» vorübergehend aus dem Gebäude ausziehen. Ende Juli ist die Bildungsabteilung nach Sissach in die Bahnhofstrasse 25 umgezogen, und die Abteilung «Unterstützung zu Hause» – einschliesslich des bekannten Rotkreuz-Notrufs – hat vorübergehend im Schildareal in Liestal ihren Platz gefunden.

Warum ist unsere Standortentwicklung für die Bevölkerung so wichtig? Täglich betreten Menschen unsere Geschäftsräume auf der Suche nach Unterstützung. Doch die Kapazitätsgrenzen unserer Angebote sind schon längst erreicht:

Wir haben Wartelisten für die Tagesbetreuung von Seniorinnen und Senioren und für Kinder, die auf

einen Platz in der Ergotherapie warten. Für unsere Kurse müssen wir bereits externe Räume mieten. Zudem erfordert die Koordination unserer Hilfsangebote die Einstellung neuer Mitarbeitender, denen wir aktuell keinen angemessenen Arbeitsplatz zur Verfügung stellen können. Deshalb haben wir uns auf den Weg gemacht, um auch für die nächste Generation ein starker Partner sein zu können. Die Nachfrage nach unseren Dienstleistungen ist nach wie vor ungebremsst und wird durch die demografische Entwicklung in den kommenden Jahren weiter steigen. Dieser Herausforderung wollen wir gerecht werden.

Unser Auftrag ist es, den Bedürfnissen benachteiligter Menschen im Baselbiet auch zukünftig gerecht zu werden. Sie sollen sich bei uns jederzeit wohl, sicher und aufgehoben fühlen. Zudem erfolgt die Standortentwicklung nachhaltig im umfassenden Sinne. Sie soll in gesellschaftlicher, in ökologisch-energetischer und in wirtschaftlicher Hinsicht Mehrwerte erzielen.

Die Mitglieder des Vereins haben am 20. Juni 2023 einstimmig das Projekt genehmigt und ein Kostendach von CHF 4 Mio. beschlossen. Der Umbau soll im Spätsommer 2025 abgeschlossen sein.

Noch freuen wir uns über Spenden für die Standortentwicklung. Jeder, der sich beteiligen möchte, ist herzlich eingeladen, uns zu unterstützen. Wir hoffen, dass dieses Projekt von vielen Unterstützern im Kanton getragen wird.



Gemeinsam können wir es schaffen!



www.srk-baselland.ch/spenden
Telefon 061 905 82 00
E-Mail: spenden@srk-baselland.ch

Mit einer neuen Datenbank in die Zukunft

Neben dem bereits beschriebenen Umbau beschäftigte das Rote Kreuz Baselland (SRK BL) im Jahr 2024 ein weiteres bedeutendes Thema – die Implementierung einer neuen Datenbank. Die Geschäftsleitung sah sich mit der Herausforderung konfrontiert, dass die bestehende Datenbank bis Ende 2025 eingestellt werden sollte.

Daher bestand dringender Handlungsbedarf, eine neue Lösung zu finden. Nach sorgfältiger Prüfung und intensiven Gesprächen mit anderen Kantonalverbänden des Schweizerischen Roten Kreuz fiel die Entscheidung auf eine Software-Lösung der Firma OPACC. Ab Herbst 2023 wurden Bedarfsanalysen in den verschiedenen Teams des SRK BL durchgeführt, Prototypen entwickelt und zahlreiche Tests vorgenommen. Am 5. August 2024 fand schliesslich das «Go-Live» der neuen Datenbank statt und ab diesem Zeitpunkt arbeiteten die meisten Teams, insbesondere der Bereich «Bildung» und «Unterstützung zu Hause», mit dem neuen System.

Was hat sich mit der neuen Datenbank verbessert?

Ivana Kovacevic, Leiterin Bildung, betont vor allem die verbesserte Benutzerfreundlichkeit der neuen Datenbank: «Sie ist übersichtlicher und benutzerfreundlicher. Nach einer umfassenden Einführung finden sich die Mitarbeitenden gut zurecht. Informationen können nun direkt bei den jeweiligen Personen oder beim jeweiligen Kursangebot im System abgelegt werden, was die Administration entlastet und für mehr Übersichtlichkeit sorgt». Sie fügt hinzu: «Es musste eine neue Datenbank her, und die Lösung von Opacc ist, nachdem die Startschwierigkeiten ausgemerzt wurden, definitiv eine deutliche Verbesserung. Es gibt noch etwas Feinschliff zu tun, aber langfristig wird das System den modernen Anforderungen an die Digitalisierung gerecht».

Bernd Sievert, Leiter der Abteilung «Unterstützung zu Hause», hebt die Vereinheitlichung der Prozesse hervor: «Früher wurden die Prozesse in den verschiedenen Abteilungen zum Teil sehr individuell gestaltet. Jetzt können Vertretungen viel einfacher organisiert werden». Für das Qualitätsmanagement ist die neue Datenbank ebenfalls ein grosser Gewinn. Auch er berichtet, dass die Bedienung deutlich leichter geworden ist und die Mitarbeitenden mittlerweile gut mit dem neuen System zurechtkommen. «Wir sind auf einem sehr guten Weg, die Neuerungen werden inzwischen sehr geschätzt».

Die Geschäftsleiterin Anja Nicole Seiwert hebt besonders hervor, dass nun alle Bereiche mit einer zentralen Datenbank arbeiten: «Alle Daten sind an einem Ort gespeichert, was die Arbeit enorm erleichtert. Ich erhoffe mir, dass das System für alle Mitarbeitenden viel einfacher zu bedienen ist als die vorherige Lösung». Zur Zukunftsfähigkeit der neuen Datenbank sagt sie: «Unser Projektredo war, ein System zu entwickeln, das mit uns wachsen kann. Die neue Datenbank lässt sich jederzeit an unsere sich verändernden Bedürfnisse anpassen und ist flexibel – das war für mich sehr wichtig.»

Der Datenschutz ist allzeit gewährleistet.



52 Festangestellte,
74 Personen im Stundenlohn,
58 externe Dozenten/innen
sowie rund **500 Freiwillige**
engagieren sich für die
Mitmenschen im Baselbiet.

Angebote für Familien und Kinder

Wenn wir unsere Ausrichtung für die Zukunft vorstellen möchten, kommen wir nicht umhin von unseren Hilfsangeboten für die heranwachsende Generation – den Kindern zu berichten. Unser Angebot kann ein wichtiges Puzzleteil für die Entwicklung eines Kindes und auch seiner Familie sein.

Unterstützung für Familien

Auffällig war im Jahr 2024 der grosse Anstieg der Nachfrage für unsere Dienstleistung «Familienentlastung». Seit 20 Jahren bietet das Rote Kreuz Baselland diese wichtige Hilfe an. 2024 wurden insgesamt 8'083 Betreuungsstunden geleistet, viermal so viele Anfragen erhielten wir aufgrund von psychischen Belastungen in Familien.

Familien haben die Möglichkeit in Situationen extremer Belastung eine Kinderbetreuung beim Roten Kreuz Baselland anzufragen. Engpässe in der Betreuung können in jeder Familie einmal auftauchen, vor allem, wenn ein Elternteil physisch oder psychisch erkrankt, unvorhergesehene Verpflichtungen auftauchen oder regulär betreuende Familienmitglieder wie die Grosseltern ausfallen. Oft betrifft es auch alleinerziehende Eltern, die wichtigen Terminen nachkommen müssen. In diesen Notfällen können wir ausgebildete Rotkreuz-Mitarbeitende in die Familien schicken, die für eine Übergangszeit die Kinder in ihrem zu Hause betreuen.

In 80 % der Fälle kommen die Anfragen von einkommensschwachen Familien, die von einem geringen Kostensatz profitieren können. Im 2024 stieg die Nachfrage nach dem Angebot deutlich. So kamen vermehrt Anfragen von Ämtern und Beratungsstellen, trotzdem aber auch noch von den Familien selbst.

Wie wir in der gesellschaftlichen Entwicklung beobachten können, gibt es vermehrt Fälle von Belastungsdepressionen und allgemeinen Überlastungen in Familiensystemen. Und so erstaunt es nicht, dass viermal so viele Anfragen aus diesem Segment kamen.

Sozialämter fragten unsere Dienstleistung vor allem an, um eine Alternative für Kinder zu finden, die sonst in einer Fremdunterbringung hätten betreut werden müssen. Es zeigte sich durchweg wie wichtig diese Dienstleistung im Kanton BL ist, wie gross der Bedarf und wo die Lücken bestehen.

Um auf die steigende Nachfrage zu reagieren, wurden neue, pädagogisch ausgebildete Mitarbeiterinnen in der Betreuung und auch Koordination eingestellt. Einige bestehende Mitarbeitende erhöhten ihr Stundenpensum.

Die Betreuung von Kindern mit Diagnosen aus dem Autismus-Spektrum-Bereich (ASS) und mit AD(H)S beschäftigte uns auch im 2024. Auch darauf wurde ein neuer Fokus gesetzt und erfahrenes Fachpersonal eingestellt bzw. geschult. In der Regel wurden Familien über einen Zeitraum von 4 – 6 Wochen unterstützt. Nun können Einsatzzeiten auch verlängert werden. Dies ist vor allem für Kinder mit ASS wichtig, da für sie eine Kontaktaufnahme zu neuen unbekannten Menschen oft herausfordernd sein kann. Um aber auch weiterhin in Notsituationen flexibel und schnell reagieren zu können, organisieren unsere Koordinatorinnen Anschlusslösungen, wenn sich nach 8 Wochen keine Entlastung eingestellt hat.

Wir zählen auf wichtige Kooperationspartner mit dem Hebammenverband und der Initiative «Mein Kind ist krank». Dort wird auf unser Entlastungsangebot aufmerksam gemacht und es werden sogar Gutscheine verteilt. Für die Zukunft wünschen wir uns noch mehr Kooperationspartner.

Nun können wir auf 20 Jahre «Familienentlastung» zurückschauen und sind froh diese Dienstleistung unter unseren Hilfsangeboten zu haben. Die niedrigen Kosten für das Angebot sind nur möglich, weil die Dienstleistung über Spendengelder und Mitgliederbeiträge finanziert werden.

Wir freuen uns, wenn wir weiterhin auf finanzielle Unterstützung in diesem Bereich zählen können.

Einem Kind Zeit schenken

In den Gemeinden Allschwil, Binningen, Münchenstein, Liestal, Frenkendorf und Pratteln bieten wir das Unterstützungsangebot «mitten unter uns» an. An allen Orten sind wir stetig auf der Suche nach Freiwilligen als Einzelperson oder sogar Familien.

Das Programm bringt Kinder aus Familien mit einem herausfordernden Alltag mit Freiwilligen zusammen. Sie treffen sich jede Woche oder alle 14 Tage für zwei bis drei Stunden und unternehmen gemeinsam Freizeitaktivitäten. Kinder unter vier Jahren werden von ihren Müttern begleitet. Hier ein Einblick aus dem Angebot aus der Sicht einer freiwillig Engagierten.

Eine Bereicherung für alle.

Sara* hat Glück gehabt. Seit acht Monaten trifft sie sich alle zwei Wochen für etwa zwei bis drei Stunden mit Jacqueline Häberle. Wenn es schön ist, gehen sie gerne auf den Spielplatz. Manchmal bleiben sie bei Jacqueline zuhause, malen oder backen zusammen, oder sie unternehmen etwas. Gerne nutzen sie das Angebot der GGG Bibliotheken, leihen Bücher aus oder besuchen interaktive Lesungen. So lernt Sara schneller Deutsch und unternimmt Sachen wie andere Schweizer Kinder. Sie lernt auch andere Kinder kennen, was ihr gut gefällt.

Jacqueline, warum engagieren Sie sich als freiwilliges Gotti?

Ich wollte mich grundsätzlich sozial engagieren und bin dann auf das attraktive Angebot des Roten Kreuz Baselland gestossen. Für mich ist die Teilnahme am Programm «mitten unter uns» ideal. Einerseits, weil ich gerne etwas mit einem Kind unternehme, aber selbst noch keine Kinder habe, andererseits, weil sich der Aufwand in Grenzen hält. Es ist verbindlich, aber in der Gestaltung ist man ziemlich frei und flexibel.

Was gefällt Ihnen besonders an dieser Aufgabe?

Ich finde es schön und bereichernd, eine Beziehung zu Sara aufzubauen, gemeinsam Zeit zu verbringen. Durch sie lerne ich auch eine andere Kultur etwas kennen. Ihre Eltern sind sehr offen und dankbar. Sie haben mich auch schon zum Kaffee eingeladen.

Worin sehen Sie die Herausforderungen?

Wenn man sich nur alle zwei Wochen sieht, braucht es etwas Zeit, um das Vertrauen aufzubauen. Je nach Kind kann das vielleicht schwierig sein und länger dauern. Da muss man einfach dranbleiben.

Bei Herausforderungen oder offenen Fragen haben die Freiwilligen, und auch die Kinder und ihre Familien eine Ansprechperson beim SRK BL. In Allschwil und Binningen ist dies Simone Häfelfinger. Sie sagt, erstes Ziel des Programms «mitten unter uns» sei es, die Kinder sozial zu integrieren und so ihre Persönlichkeit zu stärken. «Wer einem Kind ein bisschen Zeit schenkt, kann ein wichtiger Puzzlestein für seine Entwicklung werden. Deshalb sind wir sehr dankbar über das Engagement unserer Freiwilligen.»

*Der Name wurde von der Redaktion geändert.



Freiwillige Jacqueline (links) im Gespräch mit Simone, die «mitten unter uns» in den Gemeinden Allschwil und Binningen koordiniert.

63 Kinder in einer schwierigen Lebenssituation an **52 Gotti und Gastfamilien** vermittelt, welche über **3'500 Freiwilligenstunden** geleistet haben.

Spende für die «Frühe Förderung» von Kindern

Zum Ende des Jahres 2024 erreichten uns freudige Nachrichten: Der Verein «eins vo fünf» unterstützte uns mit einer grosszügigen Spende. Der Verein setzt sich dafür ein, sowohl materielle als auch immaterielle Soforthilfe für bedürftige Kinder, Jugendliche und Familien in der Region Basel zu leisten.

Bild: Mitarbeiterinnen SRK BL mit den Geschenkboxen



Dank dieser Spende konnten wir rund CHF 3500.– in 65 Lego-Duplo Boxen investieren, die wir als Weihnachtsgeschenke an die Familien weitergaben, die im Programm schritt:weise teilnehmen.

Doch worum geht es beim Programm schritt:weise?

Es handelt sich um ein präventives Spiel- und Lernprogramm, das sich an Familien mit Kleinkindern im Alter von 1 bis 3 Jahren richtet. Es ist sowohl für Schweizer Familien als auch für Familien mit Migrationshintergrund gedacht, die Unterstützung bei der Erziehung und Förderung ihrer Kinder suchen. Im Mittelpunkt des Programms steht die Förderung der Chancengleichheit für alle Kinder – unabhängig von ihrem kulturellen Hintergrund.

Während die Kinder beim aktiven Spielen etwas lernen, erhalten die Eltern wertvolle Inspirationen wie sie ihre Kleinen optimal fördern können. Das Programm ist auf eine Dauer von 18 Monaten angelegt, und dank der finanziellen Unterstützung der Standortgemeinden, der Bildung-, Kultur- und Sportdirektion (BKSD) und der Sicherheitsdirektion, Fachbereich Integration des Kanton Basel-Landschaft, müssen die Eltern nur einen kleinen Beitrag für die Programmteilnahme und das Spielmaterial ihres Kindes leisten.

Mehr Information zu unseren Dienstleistungen im Familienbereich finden Sie auf unserer Website.



www.srk-baselland.ch/schrittweise
Telefon 061 905 82 00
E-Mail: schrittweise@srk-baselland.ch

Im Programm schritt:weise haben
90 Kinder teilgenommen
und wurden **1'800 Mal** von
den **Hausbesucherinnen**
besucht und gefördert

Unterstützen auch Sie
mit einer Sachspende!



www.srk-baselland.ch/spenden
Telefon 061 905 82 00
E-Mail: spenden@srk-baselland.ch

Unser Angebot für Schulen

Das Rote Kreuz Baselland setzt sich für Bildungsangebote in allen Bereichen der Bevölkerung ein. Auch Schulen gehören zum Kundenstamm. Dabei stechen besonders zwei Angebote heraus, die sowohl für Kinder und Jugendliche als auch für Lehrpersonen einen grossen Mehrwert darstellen.

«chili» – Gewaltprävention an Schulen

Ein Programm zur Konflikt- und Gewaltprävention in Organisationen, die mit Kindern und Jugendlichen zusammenarbeiten. Die Chilischote stellt eine Metapher für «Schärfe» dar, denn Konflikte können unterschiedliche Schärfe aufweisen und wenn sie zu scharf sind, gar ungeniessbar werden und rote Köpfe verursachen.

Gerade auf dem Pausenhof oder in der Schulklasse selbst, entstehen unvermeidlich immer wieder Konflikte. So kommt es, dass sich im 2024 fünf Schulen in verschiedenen Schulstufen an uns wendeten. Wir konnten an diesen Schulen über das Jahr verteilt insgesamt 17 Tage erlebnisorientiertes und spielerisches chili-Training umsetzen und die Beteiligten stärken.

Unseren Trainer/innen gelang es im Rahmen ihrer anspruchsvollen Arbeit in chili-Prävention, chili-Intervention, chili für Lehrpersonen und chili-Elternabend das Verständnis, sowie die kommunikativen und sozialen Kompetenzen der Teilnehmenden zu fördern.

Bei chili-Intervention ist ein rasches Handeln erforderlich. Dies stellte die Schulen sowie das SRK BL in der Terminfindung mit den Trainer/innen vor wiederkehrende Herausforderungen. So kam es, dass wir im Jahr 2024 gleich zwei neue Trainer/innen ausgebildet haben, um den Schulen möglichst raschen Support bieten zu können.

Wir freuen uns darauf, auch zukünftig viele Schulen bei ihrer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zu unterstützen, so dass die Konfliktkultur konstruktiv gelebt wird.

Rund **430 Kinder und Jugendliche** haben in unseren Kursen viel Neues erfahren, darunter fällt auch der beliebte **Babysitter-Kurs SRK.**

Flucht und Trauma – Umgang mit Betroffenen

Ein weiteres Angebot ist die Weiterbildung «Traumapädagogik», in der die zielführende Begleitung von geflüchteten Kindern und Jugendlichen im Fokus steht. Geflüchtete sind traumatisiert und dieser Zustand wirkt sich unweigerlich auf ihre Wahrnehmung und ihre Handlungen im privaten sowie schulischen Bereich aus.

Diese Kinder und Jugendlichen sind aufgrund ihres teils auffälligen Verhaltens oft einem Stigma ausgesetzt, das Umfeld ist häufig überfordert und kann das Verhalten nicht zuordnen. Genau deshalb ist es so wichtig, dass Betreuungspersonen diese Kinder besonders sensibel wahrnehmen und gezielt unterstützen und sie stärken. Alle Beteiligten ziehen langfristig gesehen einen grossen Vorteil daraus.

Die Weiterbildung war für die Teilnehmenden auch im 2024 kostenlos, konnte bei uns vor Ort besucht werden oder wurde von der Schule als Gesamtweiterbildung gebucht.

Im Jahr 2024 haben insgesamt 146 Lehr- und Betreuungspersonen von Institutionen an den Weiterbildungen teilgenommen und ihr Wissen zum Thema Traumapädagogik erweitert. Die Rückmeldungen zum Kurs waren durchaus positiv, besonders der mit den theoretischen Inhalten verknüpfte Praxisbezug wurde sehr geschätzt.



Sind Sie bereits Mitglied?

Als Mitglied sind Sie das Rückgrat unserer Organisation



Für mehr
Menschlichkeit



Das Rote Kreuz Baselland gibt es dank der Solidarität von Menschen, die für ihre Mitmenschen eintreten.

Möglichst viele Baselbieterinnen und Baselbieter sollen unabhängig von ihrer finanziellen Situation unsere Angebote nutzen können. Deshalb verrechnen wir deutlich weniger als den vollen Preis. Diese Vergünstigung ist nur möglich, weil die Differenz durch die Mitgliederbeiträge und Spenden gedeckt wird.

Werden Sie Teil der Baselbieter Rotkreuz-Bewegung.

Mit einem jährlichen Mitgliederbeitrag stellen Sie sicher, dass die Rotkreuz-Dienstleistungen auch in den kommenden Jahren angeboten werden können.

Einfach die Karte rechts abtrennen – ausfüllen und ohne zusätzliche Frankierung einwerfen.

Sie können Ihre Mitgliedschaft auch online oder telefonisch anmelden:



www.srk-baselland.ch/mitglied-werden

Telefon 061 905 82 00

E-Mail: mitglied@srk-baselland.ch

Ja, ich möchte Mitglied* des Roten Kreuz Baselland werden mit einem jährlichen Beitrag von:

- ☐ CHF 30.– Mindestbetrag**
- ☐ CHF 65.– Durchschnittsbeitrag
- ☐ CHF 120.– Noch mehr Hilfe ermöglichen
- ☐ frei CHF _____

☐ Frau ☐ Herr

Vorname _____

Name _____

Strasse, Nr. _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Geburtsdatum _____

Ihre Daten werden nicht an Dritte weitergegeben.

Datum _____

Unterschrift _____

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

* Die Mitgliedschaft ist jederzeit kündbar.

** Alles über dem Mindestbeitrag von CHF 30.- kann von den Steuern im Kanton Basel-Landschaft abgezogen werden.

Angehörigencafé für pflegende Angehörige

Bereits seit mehreren Jahren setzt sich das SRK BL auch in der Bildung für die pflegenden Angehörigen ein. So auch im 2024, mit einem vielfältigen Kursangebot. Es standen verschiedene Themen im Vordergrund: Demenz, Pflege und Betreuung, Abschied und Trauer, Selbstfürsorge, finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten und neu ein Austauschtreffen mit gratis Kaffee und Kuchen.

Die Kurse beinhalten einen kurzen Fachinput mit anschliessendem Austausch für individuelle Anliegen. Obwohl die Angebote jeweils an den Standorten Liestal, Reinach und Sissach durchgeführt, sowie breit beworben wurden, mussten leider Anlässe aufgrund von zu wenig Anmeldungen abgesagt werden.

Es ist scheinbar noch immer eine grosse Hemmschwelle für pflegende Angehörige, die Pflegebedürftigen für mehrere Stunden zu Hause alleine zu lassen oder in andere Hände zu geben. Auch sich in einer Gruppe unter Fremden und doch Gleichgesinnten zu öffnen, scheint eine Hürde zu sein.

Aus diesem Grund wurde im Herbst 2024 das Angehörigencafé ins Leben gerufen. Wir wollten einen Rahmen schaffen, in dem sich die Angehörigen ungezwungen bewegen und öffnen können.

So kam es, dass wir das Restaurant «herzlich» in Liestal für eine Kooperation gewinnen konnten. Sie stellten uns kostenlos einen gemütlichen und vom Restaurant abgetrennten Raum für die Austauschtreffen zur Verfügung und bot dem SRK BL Vergünstigungen für die Verpflegung der Teilnehmenden an.

Diese Angebote sind und bleiben zur Entlastung enorm wichtig.

GAS/ECR/ICR

nicht frankieren
ne pas affranchir
non affrancare

50058754
000009

DIE POST



B



Rotes Kreuz Baselland
Fichtenstrasse 17
4410 Liestal

Absender

Name:

Strasse, Nr.

PLZ/Ort

Ich wünsche mehr Informationen über

- ☐ Entlastungsangebote im Alter
- ☐ Rotkreuz-Notruf
- ☐ Tagesstätte für Senior/innen in Liestal
- ☐ Familienentlastung
- ☐ Aus- und Weiterbildung in der Pflege
- ☐ Kurse für pflegende Angehörige, Demenz
- ☐ Kurse Familien und Gesundheit
- ☐ Freiwilligen-Einsätze
- ☐ Patientenverfügung und Vorsorgeauftrag
- ☐ Jahresbericht

Im Baselbiet läbe – Im Baselbiet hälfe

In Form von direkter Hilfe und Bildung trägt das Rote Kreuz Baselland dazu bei, dass das Leben für viele Menschen im Kanton Basel-Landschaft lebenswert wird.

Alle Rotkreuz-Dienstleistungen:

- Entlastungsdienste zu Hause
- Besuchen
- Begleiten
- Familienentlastung
- Kurse für pflegende & betreuende Angehörige
- Aus- und Weiterbildungen in der Pflege
- Berufliche Integration in der Pflege
- Rotkreuz-Fahrdienst
- Rotkreuz-Notruf
- Schreibstube
- Tagesstätte für Senior/innen



www.srk-baselland.ch
Telefon 061 905 82 00
E-Mail: info@srk-baselland.ch

Flüchtlingstage 2024 im Theater Basel

Gymnasiastinnen und Gymnasiasten befassten sich mit den Themen Klimaflüchtlinge und UMAs*. Vom 11. bis 16. November 2024 durften wir Teil der Flüchtlingswoche im Foyer Public im Theater Basel sein. Organisiert wurde die Woche von den Hilfswerken Caritas beider Basel, HEKS – Geschäftsstelle beider Basel, dem Roten Kreuz Basel-Stadt und eben auch von uns, dem Roten Kreuz Baselland.

Die nationalen Flüchtlingstage gehen auf eine Initiative der Schweizerischen Flüchtlingshilfe zurück und haben sich seit den 1980er-Jahren zu einer bedeutenden Sensibilisierungskampagne für die Anliegen von Flüchtlingen entwickelt. Die Woche bot ein vielfältiges Programm, u.a. mit Lesung, Podiumsdiskussion und einer berührenden Theatervorführung von jungen Geflüchteten am Samstag zur Abschlussveranstaltung.

Am Mittwoch, 13. November 2024 konnten wir einen besonderen Beitrag leisten. In Kooperation mit den Fachbereichen Geographie und Geschichte des Gymnasiums am Münsterplatz gestalteten rund 28 Schüler/innen der Abschlussklassen kreative und informative Projekte zu den Themen Flucht und Migration. Sie erstellten Plakate, Videos, Story Maps und interaktive Ausstellungsinhalte.

Die Projekte der Schüler wurden über den gesamten Mittwoch im Foyer Public ausgestellt. Die Schüler begleiteten den Tag und gaben Besuchern Einblicke in ihre Arbeit. Schüler und Lehrer waren sichtlich berührt von den gewonnenen Erfahrungen.

Das Projekt war für die Schüler ein voller Erfolg. Sie haben sich intensiv mit neuen Themen befasst. Eine Sensibilisierung einer nächsten Generation hat definitiv stattgefunden. Schüler und Lehrer sprachen sich dafür aus, solch ein Projekt jederzeit wieder umzusetzen.

In diesem Jahr findet die Flüchtlingswoche Ende Oktober in unserer Region statt. Diesmal dreht sich alles um das Thema «Integration und soziale Teilhabe».

*Unbegleitete Kinder im Asylverfahren



Haben Sie die Veranstaltung verpasst und interessieren sich für die Arbeiten der Schüler/innen? Dann besuchen Sie unsere Website:



www.srk-baselland.ch/fluechtlingstage24

Telefon 061 905 82 00

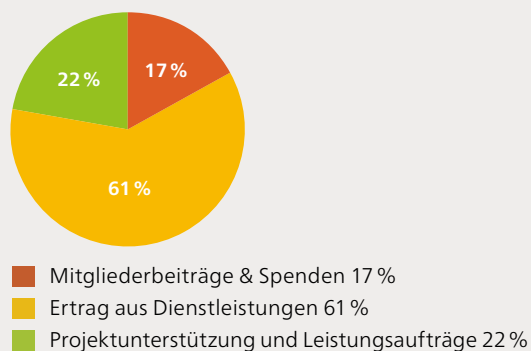
E-Mail: info@srk-baselland.ch



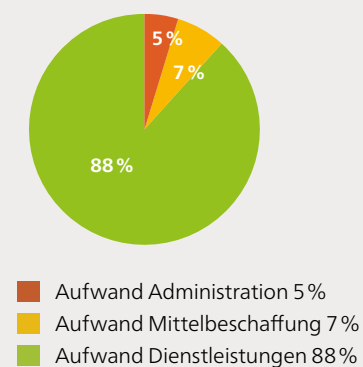
Das Jahr 2024 in Zahlen

BILANZ PER 31.12.	2024	2023
Aktiven		
Flüssige Mittel	3'275'141	4'918'359
Wertschriften	358'414	359'324
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	664'409	687'349
Sonstige kurzfristige Forderungen	28'676	9'773
Aktive Rechnungsabgrenzungen	406'859	329'538
Umlaufvermögen	4'733'499	6'304'343
Mobile Sachanlagen	922'669	229'914
Immobilien Sachanlagen	3'468'094	2'835'122
Anlagevermögen	4'390'762	3'065'036
Total Aktiven	9'124'261	9'369'379
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	488'195	328'312
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	93'484	226'547
Passive Rechnungsabgrenzungen	250'760	216'154
Kurzfristige Verbindlichkeiten	832'439	771'013
Hypotheken	5'000	5'000
Langfristige Verbindlichkeiten	5'000	5'000
Fondskapital	450'557	431'137
Fremdkapital und Fondskapital	1'287'996	1'207'150
Gebundenes Kapital	6'431'903	6'618'528
Freies Kapital	1'404'362	1'543'701
Vortrag	1'543'701	1'702'284
Zuweisung aus gebundenem Kapital	186'625	200'000
Jahresergebnis vor Veränderung Organisationskapital	-325'964	-358'583
Organisationskapital	7'836'265	8'162'229
Total Passiven	9'124'261	9'369'379

HERKUNFT DER MITTEL



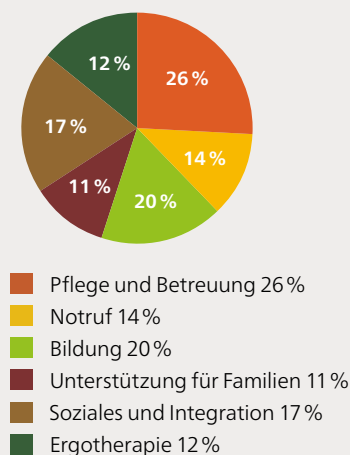
VERWENDUNG DER MITTEL



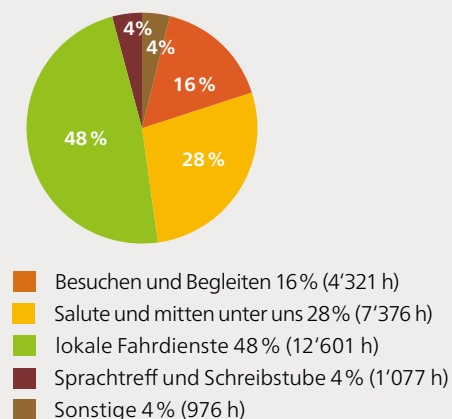
Die hier dargestellte Bilanz und Betriebsrechnung sind Angaben aus dem ausführlichen Revisions- und Finanzbericht nach SWISS GAAP FER 21. Der ausführliche Revisions- und Finanzbericht kann unter www.srk-baselland.ch im PDF-Format bezogen werden.

BETRIEBSRECHNUNG PER 31.12.	2024	2023
Ertrag		
Spenden	179'520	226'343
Erbschaften und Legate	265'000	60'000
Mitgliederbeiträge	655'937	727'869
Beiträge der öffentlichen Hand und privater Institutionen	1'469'426	1'563'445
Erlös aus Lieferungen und Leistungen	4'008'513	3'881'399
Übriger Ertrag	5'897	2'080
Debitorenverlust	-14'740	-16'872
Betriebsertrag	6'569'551	6'444'264
Aufwand		
Projekt- und Dienstleistungsaufwand	-725'829	-783'155
Mittelbeschaffungs- und Mitgliederaktionen	-58'289	-61'995
Personalaufwand	-5'147'584	-5'140'619
Andere betriebliche Aufwendungen	-731'800	-563'145
Abschreibungen	-248'444	-149'983
Betriebsaufwand	-6'911'945	-6'698'897
Betriebsergebnis	-342'394	-254'633
Finanzertrag	36'086	27'166
Finanzaufwand	-10'235	-22'489
Ergebnis vor Veränderung Fondskapital	-316'544	-249'956
Zuweisung Fondskapital	-22'818	-232'164
Verwendung Fondskapital	13'398	123'537
<i>Veränderung Fondskapital</i>	<i>-9'420</i>	<i>-108'627</i>
Ergebnis vor Veränderung Organisationskapital	-325'964	-358'583
<i>Entnahme/Zuweisung:</i>		
<i>Gebundenes Kapital</i>	<i>186'625</i>	<i>200'000</i>
<i>Freies Kapital</i>	<i>139'339</i>	<i>158'583</i>
Ergebnis nach Veränderung Organisationskapital	-	-

Dienstleistungsaufwand



Freiwilligenarbeit in Stunden



Rotes Kreuz Baselland

Fichtenstrasse 17
4410 Liestal
Telefon 061 905 82 00

info@srk-baselland.ch
www.srk-baselland.ch

Spenden

PC-Konto 40-2448-4
IBAN: CH 31 0900 0000 4000 2448 4

Online Spende



Dank Ihrer Unterstützung können wir helfen

Wir bedanken uns bei allen, die uns 2024 unterstützt haben: Bei unseren treuen Mitgliedern und Spender/innen, bei Stiftungen, Sponsor/innen und der öffentlichen Hand.

Ihre Zuwendungen machen es möglich, dass das Rote Kreuz Baselland seine humanitären Aufgaben erfüllen kann und dass die menschlichen Werte in unserem Kanton einen festen Platz haben.

Herzlichen Dank.

Folgen Sie uns auf:



Das Rote Kreuz Baselland trägt das ZEWO-Gütesiegel. Es bürgt dafür, dass wir mit den uns anvertrauten Geldern gewissenhaft umgehen.



Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Baselland

